

Methicillin-resistenter Staphylokokkus aureus

Dekolonisation Erwachsene/Schwangere/Kinder ab 3 Monaten

Dokumententyp	Richtlinie	Geltungsbereich	Ganze KSA-Gruppe
Gültig ab	07.02.2023	Verantwortlich	Infektiologie & Infektionsprävention
Gültig bis	02.03.2025	Freigabe	Hygienekommission

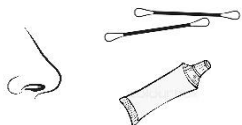




Diese Richtlinie betrifft das ambulante Setting ohne Octenidin Rachenspray KSA.










1 Indikation


Die Indikation für eine Dekolonisation stellt ausschliesslich die Abteilung für Infektiologie und Infektionsprävention. Es dürfen keine Infektionen, offenen Wunden oder Hautausschläge vorhanden sein. Katheter aller Art müssen wenn immer möglich vor Start der Therapie entfernt werden.

2 Durchführung Dekolonisation

Eine Dekolonisation erstreckt sich über 5 aufeinanderfolgende Tage und umfasst:

1. Nase	
	→ Nasensalbe ¹ 2x tgl. je 1 cm Salbe auf Wattestäbchen geben und in jedes Nasenloch applizieren, Nase mit Daumen und Zeigefinger zusammenklemmen und verreiben
2. Zähne	
	→ Putzen Sie vor Anwendung der Mundspülung die Zähne, danach gut ausspülen (Entfernung von Zahnpastaresten) → Zahnbürste nach jedem Gebrauch gründlich heiss abspülen und für 5 Minuten den Bürstenkopf in die Gurgellösung ² einstellen. → Täglicher Wechsel der Lösung → Es kann für alle Personen die selbe Lösung verwendet werden → 3. und 5. Tag eine neue Zahnbürste verwenden
Prothesenträger: 	→ Prothese entfernen, mit Zahnpasta und Zahnbürste reinigen, mit Wasser gut abspülen und während 5 Minuten in Gurgellösung einlegen → Täglicher Wechsel der Lösung
3. Mund / Rachen	
	→ 3x täglich Gurgellösung 1 Min. anwenden, ausspucken → Falls Gurgeln nicht möglich (z.B. Säuglinge): 3x täglich Mundpflege mit in Gurgellösung getränktem Wattestäbchen oder Tupfer
	→ Mund nicht nachspülen, ca 20-30 Min. nicht essen und trinken

4. Körperwäsche / Duschen	
	<ul style="list-style-type: none"> → Täglich mit desinfizierender Seife⁴ duschen und Haare waschen → Hautfalten, Ohren, Achselhöhlen und Intimbereich gründlich waschen → Rücken waschen (falls möglich mit Hilfe) → Einwirkzeit 2 Minuten, anschliessend mit Wasser gründlich abduschen und abtrocknen → Augenpartie aussparen
	<ul style="list-style-type: none"> → Verzichten Sie auf Körperrasur während der Dekolonisation → Kann auf Bartrasur nicht verzichtet werden: Rasierklingen und Scherkopf täglich mit desinfizierender Seife abwaschen oder in Geschirrspülmaschine geben
	<ul style="list-style-type: none"> → Ausschliesslich Deospray verwenden (Roll-on entsorgen)
	<ul style="list-style-type: none"> → Entsorgen Sie Hautpflegeprodukte aus Töpfen und verwenden Sie Tuben oder Flaschen → Waschen Sie Bürste/Kamm/Haarspangen täglich mit desinfizierender Seife → Entsorgen Sie Kosmetikartikel mit direktem Hautkontakt wie Make-up mit Schwämmchen, Kosmetikpinsel, Wimperntusche etc.
5. Wäsche und Kleider	
	<ul style="list-style-type: none"> → Ziehen Sie nach dem Duschen frisch gewaschene Kleider an → Wichtig: waschen Sie Ihre Wäsche in der Waschmaschine bei mindestens 40°C (besser 60 °C)
	<ul style="list-style-type: none"> → Beziehen Sie das Bett täglich frisch, inklusive alle Kissen und Lagerungskissen → Waschen Sie täglich Pyjama oder Nachtwäsche
	<ul style="list-style-type: none"> → Waschen Sie täglich alle Handtücher und Waschlappen
	<ul style="list-style-type: none"> → Waschen Sie am 1. Tag der Dekolonisation alle Kuscheltiere/-tüchli
6. Antibiotika	
	<ul style="list-style-type: none"> → Zur Optimierung der Erfolgsrate der Dekolonisation empfehlen wir zusätzlich ein Antibiotikum⁵, welches Sie während der Dekolonisation einnehmen. → Bitte informieren Sie uns über Unverträglichkeiten und Allergien
7. Weitere Massnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> → Brille/Hörgerät täglich mit desinfizierender Seife⁴ reinigen → Smartphone/Kopfhörer täglich desinfizieren → Reinigen Sie täglich Ihr Smartphone/Kopfhörer mit desinfizierender Seife⁴
8. Kinder	
	<ul style="list-style-type: none"> → Spielsachen reinigen. Waschbares (Stofftiere) waschen oder in den Geschirrspüler geben (Lego). → Nicht-waschbares (z.B. Bücher) in Plastiksack einen Monat wegschliessen

9. Schmuck	
	<ul style="list-style-type: none"> → Entfernen Sie vor der Dekolonisation Schmuck, Piercings und künstliche Fingernägel → Reinigen Sie Schmuck und Piercings mit desinfizierender Seife → Tragen Sie Schmuck und Piercings erst nach der Dekolonisation wieder am Körper
Vaginaler MRSA Nachweis (ab 4. Schwangerschaftsmonat)	
	<ul style="list-style-type: none"> → Vaginaltabletten⁷, täglich abends über 5 Tage anwenden → Vor dem Schlafengehen im Liegen eine Vaginaltablette tief in die Scheide einführen
10. Katheter (nur bei spezieller Verordnung durch die Infektionsprävention)	
	<ul style="list-style-type: none"> → Gefässkatheter: tägliche Desinfektion der Einstichstelle mit Hautdesinfektionsmittel⁶ → Cystofix, PEG: tägliche Desinfektion der Einstichstelle mit Hautdesinfektionsmittel⁶ → Wechsel der Katheter (inkl. Blasenkateter) am 3. Dekolonisationstag

3 Nachkontrollen

Nachdem Sie die Massnahmen durchgeführt haben, melden Sie sich bitte zur Verlaufskontrolle. Wir werden 3 Kontrollabstriche ca. 2, 4 und 8 Wochen nach dem Ende der Massnahmen durchführen:

- Nase, Rachen, inguinal
- Ggf. andere Nachweisorte, z.B. vaginal, Sputum

Die ersten beiden Kontrollabstriche erfolgen nur bei der betroffenen Person. Die letzte Kontrolle umfasst alle Personen, die die Dekolonisation durchgeführt haben.

4 Produkteliste

- ¹ Octenisan Nasengel (wird von KK nicht vergütet), Bactroban Nasensalbe
- ² Gurgellösungen: Octenimed, Octenident, Chlorhexamed forte
- ⁴ Lifo Scrub Waschlotion, Hibiscrub
- ⁵ je nach Resistenztestung: Dalacin Kapseln oder Sirup für Kinder, alternativ Bactrim forte
- ⁶ Braunol[®], Einwirkzeit mindestens 1 Min
- ⁷ Vagi-Hex[®] Vaginaltabletten

5 Kosten

Leider werden nicht alle Kosten der Produkte, die wir Ihnen rezeptieren, von der obligatorischen Krankenkasse übernommen. Es verbleiben Kosten, die Sie selber tragen müssen.